

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 68 (1950)
Heft: 36: Festheft zur G.e.P. -Generalversammlung in Luxemburg

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

150 personnes. Les plans ont été dressés par *Léon Loschetter*, architecte D. P. L. G., et *Pierre Reuter*, architecte E. P. F., G. E. P.; les calculs statiques ont été faits par *Florent Assa*, ingénieur E. P. F., G. E. P., et *François Schreiner*, ingénieur E. P. F., G. E. P. et professeur. Le devis estimatif des dépenses s'élève à 17 millions de francs belges pour l'église avec ses annexes et le presbytère comprenant deux logements. L'édifice fut mis en chantier en juillet 1949. Actuellement maçonnerie et béton sont achevés. La consécration est prévue pour l'automne 1951.

MITTEILUNGEN

Erfolgreiche Ingenieure hören nie auf zu lernen lautet der Titel einer im Juliheft von «Civil Engineering» abgedruckten Rede, die *Webster N. Jones*, Abteilungsvorstand am Carnegie Institute of Technology, vor der Sektion Pittsburgh der American Society of Civil Engineers gehalten hat. Die Rede ist eine Aufforderung an die tätigen Ingenieure, ihre jungen Kollegen bei ihrem Streben nach einer Berufs- und Lebensethik zu leiten. Ein Vergleich mit den in der SBZ Nr. 30, S. 411 abgedruckten Gedanken des VDI, die allerdings noch tiefer gehen, ist nicht uninteressant. Der Ingenieur sei Mitglied eines Berufstandes, der auf seine wissenschaftlichen, menschlichen und technischen Leistungen stolz sei und ein grosses Mass von Verantwortung zu tragen habe. Die Schule könne den jungen Ingenieur nur denken lehren und ihm die Grundlagen geben zu späterem beruflichem, persönlichem und staatsbürglerlichem Wachstum. Das persönliche Beispiel eines feinen Lehrers sei das Geheimnis des Erfolges manches grossen Mannes. Daher sollte der junge Ingenieur auch in der Praxis täglich mit Leuten Kontakt haben, die er bewundern und denen er nacheifern kann. Es sei den jungen Ingenieuren zu helfen, dass sie den Glauben an sich selber, an ihre Mitmenschen, an ihren Beruf und an den Schöpfer behalten. Folgende Grundregeln seien stets zu beachten: 1. Behüte die Freiheit als ein Vorrecht zu allen Zeiten. 2. Sei stolz auf dich und deinen Beruf; erkenne dessen Möglichkeiten und deine Verantwortung. 3. Sei loyal gegenüber deinen Arbeitgebern und deinen Mitarbeitern; tue mehr als verlangt wird, niemals weniger; kämpfe für das, was du als richtig erkannt hast, lerne aber auch die Ansichten anderer achten. 4. Entwickle Phantasie und Weitblick so gut wie rein technische Gewandtheit. 5. Studiere deine Mitmenschen und lerne mit ihnen arbeiten. 6. Achte auf deine Gesundheit, deinen Eindruck und deine Worte. 7. Höre nie auf zu streben und zu lernen.

Schweiz. Gesellschaft für Kunstgeschichte. Die Generalversammlung findet am 23. September in Bad Ragaz statt. Als Besichtigungen stehen auf dem Programm: Bischofschloss, Kathedrale und St. Luzi in Chur, St. Johann in Ems, Kirche Zillis, Kirche Churwalden; Sta. Maria in Pontresina, Kirche Zernez, Wandmalereien in Münster; Justuskirche Flums, Haltli bei Mollis, Freulerpalast Näfels, Stiftskirche Schänis.

Ein Verkehrskongress in Stresa, veranstaltet vom Italienischen Automobil-Club, findet am 7./8. Oktober statt. Auskunft erteilt der Automobile Club di Milano, Corso Venezia 43.

NEKROLOGE

† Arnold Spycher, Ing., von Köniz, ist am 24. August als ältestes Mitglied der G. E. P. und drittältester Einwohner von Luzern nach nur zwölftägigem Krankenlager gestorben. Er wurde am 9. Februar 1857 in Fraubrunnen geboren und hat von 1875 bis 1879 an der Ingenieurschule des Eidg. Polytechnikums in Zürich studiert. Seine Praxis begann er im Kant. Vermessungsamt Bern. Von 1880 bis 1882 war er bei der Gotthardbahn-Baukontrolle in Altdorf beschäftigt. Nach mehrjähriger Tätigkeit auf dem Zentralbureau der Jura-Bern-Luzern-Bahn in Bern wurde er im Jahre 1894 zum Bahningenieur in Luzern ernannt, wo ihm in technischer Beziehung nebst dem Bahnhof Luzern die Brünigbahn Luzern-Interlaken und die Strecke Luzern-Langnau-Gümligen unterstellt waren. Im Jahre 1920 wurde Spycher zum II. Stellvertreter des Oberingenieurs des Kreises V der SBB ernannt. Er lebte nur seinem Berufe und seiner Familie und ist in der Öffentlichkeit nie hervorgetreten.

Mit Kollege Spycher ist der letzte noch beim Bau der Gotthardbahn tätige Ingenieur gestorben. Seine letzten zwei

Arbeitsjahre hatte er sich wieder ausschliesslich mit der Gotthardbahn beschäftigt und zwar mit den zusätzlichen Arbeiten, die sich bei der Bauabteilung SBB Luzern durch die Fertigstellung der Elektrifizierung der Strecke Chiasso-Luzern auf den 1. Juni 1922 ergaben. Die Beendigung dieser Arbeit fiel mit der Feier des 40jährigen Bestandes der Gotthardbahn zusammen.

WETTBEWERBE

Oberstufenschulhaus in Hinwil. In einem unter zehn eingeladenen Teilnehmern durchgeföhrten Projekt-Wettbewerb fällte das Preisgericht, dem als Fachleute die Architekten Hans W. Moser, Martin Risch und Eg. Streiff angehörten, folgenden Entscheid:

1. Preis (1100 Fr.) Paul Hirzel, Wetzikon
2. Preis (1000 Fr.) Hans Vogelsanger, Martin Nabholz, Ernst Schwarzenbach, Zürich
3. Preis (900 Fr.) Jacques de Stoutz, Zürich
4. Preis (600 Fr.) Conrad D. Furrer, Zürich
5. Preis (400 Fr.) C. Steinmann und E. F. Hässig, Zürich

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine Entschädigung von 300 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, die drei ersten Preisträger zu einem zweiten engern Wettbewerb einzuladen. Die Ausstellung der Projekte findet vom 31. Aug. bis 9. Sept. 1950 im Restaurant zur Metzg in Hinwil statt. Öffnungszeiten werktags 18 bis 21 h, samstags und sonntags 14 bis 21 h.

LITERATUR

Neuerscheinungen:

Integraltafeln. Sammlung unbestimmter Integrale elementarer Funktionen. Von Dr.-Ing. W. Meyer zur Capellen. 292 S. Berlin 1950. Springer-Verlag. Preis geb. 36 DM.

The Inelastic Behaviour of Engineering Materials and Structures. By Alfred M. Freudenthal. 587 p. with fig. New York 1950, John Wiley & Sons, Inc. Price rel. \$ 7.50.

Statens Byggeforskningsinstitut, annual report No. 2 (1948—1949). 34 p. Copenhagen 1950, The Danish National Institute of Building Research.

Bau und Betrieb chemischer Fabriken. Erfahrungen und Erinnerungen. Von Dr. Otto Auspitzer. 90 S. mit 8 Abb. Wien 1950, Springer-Verlag. Preis kart. sFr. 8.70.

Elektrische Maschinen der Kraftbetriebe. Wirkungsweise und Verhalten beim Anlassen, Regeln und Bremsen. Mit Anwendungsbeispielen von Prof. Dr.-Ing. Engelbert Wist. 184 S. mit 189 Abb. Wien 1950, Springer-Verlag. Preis kart. 20 Fr., geb. Fr. 22.50.

The predetermination of water requirement and optimum grading of concrete under various conditions. By Niels M. Plum. 96 p. with fig. Building research Studies No. 3. Copenhagen 1950, Teknisk Forlag. Preis 15 Kr.

Wechselräderberechnung für Drehbänke unter Berücksichtigung der schwierigen Steigungen. Von Obering, Emil Meyer. 6., verbesserte Auflage. 61 S. mit 12 Abb. und 8 Tabellen. (Werkstattbücher Heft 4.) Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

FGBH Fachgruppe der Ingenieure
für Brückenbau und Hochbau

SVMT Schweizerischer Verband für die
Materialprüfungen der Technik

164. Diskussionstag

Freitag, 15. Sept. im Auditorium III der ETH, Zürich

10.20 h Prof. G. Krall, Techn. Zentraldirektor der S. A. I. Ferrobeton, Rom: «Über vereinfachte Methoden in der Anwendung von bedeutenden Melan-Lehrgerüsten» (in deutscher Sprache).

12.30 h Gemeinsames Mittagessen im Kongresshaus, Klubzimmer. Anschliessend dort Diskussion.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

15. Sept. (Freitag) S. I. A. Bern. 20 h im Hotel Bristol. Filmvortrag von Dipl. Ing. H. Müller, Direktor KW Thun: «Industrielle Auftragsbearbeitung am Beispiel der KW».

16. Sept. (Samstag) S. I. A. Bern. Herbstexkursion: Kraftwerk Rupperswil-Auenstein, Baustellen des Kraftwerkes Wildegg-Brugg, thermo-elektrische und hydro-elektrische Zentrale Beznau. Bern Hbf. ab 06.33, Bern Hbf. an 19.19 h.